

PRESSEDIENST

SOZIALVERBAND

VdK

RHEINLAND-PFALZ



Pflege nach Noten / Rheinpfalz-Interview mit Malu Dreyer vom 18. Januar 2010

Pressestelle

Landesverbandsgeschäftsstelle
Kaiserstraße 62
55116 Mainz

Telefon 06131 - 66970-36
Telefax 06131 - 66970-30

rheinland-pfalz@vdk.de
www.vdk.de/rheinland-pfalz

19. Januar 2010

„Rettung“ des Pflege-TÜV ist eine Luftnummer!

Benotungssystem schützt weiterhin schlechte Pflegeheime

„Der Pflege-TÜV ist weiterhin ein Freischein für schlechte Pflegeheime“, kritisierte Andreas Peifer, Vorsitzender des Sozialverbands VdK Rheinland-Pfalz. „Die neu ausgehandelte Vereinbarung von Malu Dreyer wird am Kern des Problems nichts ändern.“ Die rheinland-pfälzische Sozialministerin hatte in einem Interview mit der Rheinpfalz vom 18. Januar 2010 erklärt, dass sie sich mit den Pflegekassen, dem MDK, den Verbänden der Einrichtungsträger und den Kommunalen Spitzenverbänden „auf einen gemeinsamen Weg“ verständigt habe. Dazu gehöre, dass Einrichtungen, die schlechter als 3,5 bewertet werden, ihr Prüfergebnis mit den Kassen diskutieren und eventuell korrigieren können.

„Diese Maßnahme bezieht sich auf das Problem, dass viele ambulante Pflegedienste zu Unrecht schlecht bewertet wurden“, erklärte Andreas Peifer. „Aber ein noch größeres Problem des Pflege-TÜV bleibt ungelöst: Stationäre Pflegeeinrichtungen werden viel zu gut bewertet und Noten schön gerechnet! Das war die ursprüngliche Kritik am Sinn und Unsinn des Pflege-TÜV, und sie besteht weiter! Es scheint, als ob Frau Dreyer die Aufmerksamkeit auf einen ‚Nebenkriegsschauplatz‘ lenken will – und zwar auf Kosten der Betroffenen, die nach einem guten Pflegeheim suchen.“

Es bleibe bei der Forderung des Sozialverband VdK nach k.o.-Kriterien, sagte Peifer: „Eine Pflegeeinrichtung darf nicht die Möglichkeit haben, gravierende Pflegemängel schönzurechnen. Missstände bei der Ernährung, bei der Flüssigkeitsversorgung, bei der Vermeidung und Behandlung von Druckgeschwüren, beim Umgang mit Demenzkranken oder bei der Hygiene müssen automatisch zu einer mangelhaften Bewertung führen.“